

doch zu einer Auseinandersetzung kommen. Der LPG-Vorsitzende übernimmt bestimmte veraltete Technik nicht. Er fordert ein vollständiges Maschinensystem. Die Ersatzteillieferung muß in Ordnung gehen. Bei der MTS werden eine ganze Anzahl Maschinen stehenbleiben, die die LPG nicht abnehmen.

Jetzt wird die MTS auf die Vereinigung volkseigener Betriebe drücken und sagen: „Wir nehmen nur solche Maschinen ab, die den modernen technischen Bedingungen entsprechen!“

Was ist die Folge? Daß die Ingenieure und Leiter der Maschinenbaubetriebe, die bisher der Meinung waren, die MTS müsse alles nehmen, die Produktion auf die modernste Technik umstellen müssen, und zwar im Tempo I. Manchmal wird es Auseinandersetzungen geben, aber im allgemeinen wird die Sache gut gehen.

Selbstverständlich erfordert diese Weiterentwicklung auch eine höhere fachliche Qualifikation der Mitglieder der Brigaden der Produktionsgenossenschaften. Ihr könnt euch entsinnen, daß wir schon früher sagten, daß der Brigadier für Viehwirtschaft unbedingt zwei Berufe haben muß. Er muß von Viehwirtschaft etwas verstehen und außerdem Schlosser oder Elektriker sein. Wir können ja nicht bei jeder Kleinigkeit, wenn ein Apparat nicht funktioniert, erst aus dem Dorf den Schlosser holen. Die Entwicklung des Schulwesens schafft diese Bedingungen. Der Schüler, der die Zehnklassenschule verläßt, wird eine allgemeine polytechnische Bildung haben. Wenn er die Zehnklassenschule verläßt, muß er einen Traktor fahren können.

Aber, liebe Genossenschaftsbauern und -bäuerinnen, das ist nicht nur eine Sache der Schulleute. Ihr als Genossenschaftler müßt euch um die Entwicklung des Schulwesens bei euch im Dorf kümmern. Geschieht die Umwandlung der Schule zur polytechnischen Zehnklassenschule in richtiger Weise? Wie muß die LPG den Lehrern helfen? Vertreter der LPG gehören in den Pädagogischen Beirat. Und es wird sich erweisen, daß die Bäuerinnen oder Genossenschaftsbauern, die im Pädagogischen Beirat der Schule sind, einen sehr wichtigen Beitrag zur Entwicklung der polytechnischen Zehnklassenschule leisten können. Das heißt, die LPG bekommt größere, umfassendere Aufgaben. In den Industriebetrieben ist das heute schon so. Die Arbeiter in den Industriebetrieben, die eine Schulpatenschaft übernommen haben, arbeiten im Pädagogischen Beirat mit. Dasselbe soll in den LPG geschehen. Dann könnt ihr im Pädagogischen Beirat Fragen stellen: Wie erreichen wir, daß alle Kinder das in der Schule gestellte Unterrichtsziel voll erfüllen? Wir denken, in dieser Richtung sollte die Arbeit der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften entwickelt werden.

Welche Konsequenzen ergeben sich für die Maschinen-Traktoren-Stationen?

Hier im Saal sitzen eine Reihe von MTS-Leitern. Einige haben während dieser dreitägigen Konferenz graue Haare bekommen. (Heiterkeit) Sie haben gesagt: Wie wird die MTS Weiterarbeiten?

Ich glaube, nach den Richtlinien eurer LPG-Konferenz läßt es sich für die MTS ausgezeichnet arbeiten, besser als früher. Warum? Einen Teil der Tech-